

Penwood

~Redemption~ Kapi 30!!! ENDLICH KOMPLETT

Von chaospony

Kapitel 17: Chapter 17: King`s Quest

Am Abend des nächsten Tages begann die Geburtstagsfeier von König Harry.. ein pompöser Festakt ohnegleichen.

Wo man auch nur hinsah, bekannte Leute, teilweise nationale Stars, viele Mitglieder der Royal Family. Seit er an der „Macht“ war, hatte Harry ein Fable für solche Akte gehabt.

Seras jedoch war das alles ein bisschen zu viel Trubel und sie ging nur durch die Massen hindurch.

Ihre Uniform stand ihr an diesem Tage nicht, dachte sie, obwohl sie ihre Medal of Honor stolz an die Brust gesteckt hatte. Die hatte sie damals für die Rettung von London bekommen, genauso wie Integral.

Sie hatte damals gedacht, das Alucard diese Medallie viel mehr verdient hätte.. heute wusste sie es besser. Er hatte gar kein Interesse an England gehabt, er hatte nur seine Befehle ausgeführt.

Wie ein Sklave eben. Egal was die Sache war, sie wurde erledigt und das war´s dann.

Seras schüttelte leicht den Kopf. Sie musste an etwas anderes denken, etwas besseres als dieses Thema.

Ceras ging ihr in diesem Moment durch den Kopf.. und ihr seltsames Verhalten vor ihrer Abreise.

Ein kleiner Rotschleier verteilte sich auf Seras`s Wangen, doch dieser verschwand als sie endlich den König gefunden hatte.

Im Smoking mit Orchidee im Knopfloch, brav gekämmten Haaren und seinem markanten Monokel und Gehstock.. ein Mann von Klasse und Grazie, nichts von seiner turbulenten Jugend hatte er beibehalten. Ein würdiger König, der in seinen jungen Jahren sogar einmal verliebt in Seras gewesen sein soll, hies es.. deshalb vertraute er sein Leben auch eher ihr an als irgendjemand anderen.

„Ah, eine Freude nach der nächsten..“ meinte er mit der sanften Stimme eines Großvaters. „Seras.. du bleibst auch immer schön und jung... ich kann mich nur so fühlen.“

Er küsste ihr vornehm die Hand.

„Ganz meinerseits, Majestät. Ich fühle mich geschmeichelt von euren nettgemeinten Worten, auch wenn ich mich weder schön noch jung fühle.. sie wissen ja selbst, wir sind der gleiche Jahrgang.“

Seras`s schmunzeln brachte den alten Mann zum Lächeln.

„Ach, Seras. Lass doch deine negativen Gefühle. Geniesse lieber die Jahre, die dir noch

bevorstehen.. bei mir sind es ja nicht mehr viele davon." Ein schwaches Lächeln huschte über seine Lippen, bevor er sich wieder in seinen Thron setzte. Seine Gelenke waren alt und vertrugen es nicht, wenn er zu lange stand.

"Ich weis ja, das es nicht in die Festivitäten gehört, Seras.. doch sag mir, wie steht es um unser Land derzeit?"

Seras seufzte leicht, während sie sich neben seinen Thron stellte und die Hände auf dem Rücken faltete.

"Im Moment ist die Lage ruhig. Fast zu ruhig, würde ich es nennen. Gestern erst haben wir eine Katastrophe durch Millenium abgewehrt, von welcher wir nur durch pures Glück erfahren hatten. Aber das können sie in den Berichten nachlesen... alles, was ich ihnen sagen kann, ist das es sämtlichen Bürgern von London das Leben gekostet hätte, wenn wir nicht eine neue Verbündete hätten."

Harrys Gesicht hellte auf.

"Verbündete..? Sag mir, Seras, welche Art von Verbündete könnte denn in unserer Situation nützlich sein..?"

"Sie war selbst ein Mitglied von Millenium und kennt die Aktivitäten von ihnen. Bei ihrem Versuch aus der Battallion zu fliehen wurde sie fast von ihrer alten Ausbilderin getötet.. seitdem steht sie uns zur Seite. Ich kann ihr nicht wirklich vertrauen, aber... ohne sie stünde wohl selbst ich nicht mehr hier."

König Harry lachte leise. Sein altes Gesicht warf tiefe Falten, grade als die Feier erst richtig begann.

Walzermusik übertönte die amüsierten Töne des Monarchen, man konnte kaum mehr etwas anderes verstehen.

Nur Seras hörte das charakteristische Aufschlagen eines Pistolenhammers, der die Zündnadel in die Patrone trieb und dessen Geschoss sich in König Harrys rechte Gehirnhälfte bohrte.

Er war sofort tot.

Penwood ging währenddessen die Berichtsdaten verschiedener Spionagesatelliten durch.

Der gesuchte Pater schien wie vom Erdboden verschluckt zu sein... trotz neuester GPRS Technik konnte man seinen Standpunkt nicht genau ausfindig machen.

Er hatte bereits mit sämtlichen Terrorabwehrbehörden gesprochen, die Satelliten zu benutzen, um diesen Mann zu suchen, ohne großen Erfolg. Das würde teuer werden...

Die MI6 war ebenfalls am Fahnden und hatte angeblich auch eine heisse Spur, doch die Ermittlungen zogen sich in die Länge. Iscariot warten zu lassen war alles andere als günstig, dennoch hätte Penwood sich nie träumen lassen, wie schwierig es noch immer war, in der modernen Welt von heute Personen zu finden.

Es war bereits später Abend geworden, und Penwood wurde vom vielen Nachforschen allmählich müde... sollte er lieber ins Bett gehen? Morgen konnte er schliesslich immernoch die Berichte durchlesen und Schlüsse ziehen.

Mit einem leichten Seufzen schaltete er den Fernseher an... und bekam anschliessend einen riesigen Schreck, als Ceras in sein Büro getappert kam.

"Hallo, Mr Penwood.. tut mir leid wenn ich sie um die Uhrzeit noch störe, aber mir lässt die Situation keine Ruhe.... was ist denn?"

Ceras hob eine Braune und stemmte die Hände in die Hüften, als Penwood nach einem Kruzifix tastete.

Dann fiel ihm der Bericht von vorgestern ein... den hatte er vor lauter Stress vergessen.. langsam glitt das Silberkreuz wieder in die Schublade und er faltete die

Hände.

"Tut mir leid... Ceras. Ich bin einfach noch nicht daran gewöhnt, noch einen Vampir hier zu haben.." er lies leicht den Kopf hängen, während die Nachrichten anfangen.

"Hm. Vielleicht sogar eine gesunde Einstellung." meinte Ceras emotionslos. "Was schauen sie sich denn da an?"

"Ach, nicht so wichtig.." seufzte Gregory und sah stattdessen zum Fernseher, dessen TFT Bildschirm direkt aus dem Schreibtisch ausklappte.

Ein Grummeln der Vampirin folgte. "Natürlich ist das wichtig, sonst würd ich nicht fragen!"

Ein weiteres Seufzen von Penwood. "Korrospondenz mit Iscarriot. Viel mehr darf ich dir nicht sagen."

Ceras schnaubte beleidigt, verschränkte die Arme. Es war weniger die Tatsache das sie keinen Einblick bekam, als das Verhalten ihres neuen Anführers, das ihr zu Schaffen machte.

Die zwei Lautsprecher des Bildschirms verkündeten derweil die Worte des Nachrichtensprechers..

"Und nun zu einer Sondernachricht: Unbesätigte Gerüchte besagen, das 90 Prozent der Bevölkerung Rumäniens seit gestern spurlos verschwunden sei. Besonders betroffen seien die Gebiete rund um Vallachia, das mit seiner Historie als Anregung an Bram Stokers berühmtes Buch 'Dracula' gilt. Offizielle Meldungen liegen noch nicht vor, dennoch kann man mit Sicherheit sagen, das es sich um kein natürliches Ereignis handelt...."

Ceras`s Augen weiteten sich enorm. "Sagte dieser Nachrichtentyp grade Rumänien?"

Penwood schaute sie müde an. "Ja.. warum?"

"...Ich muss sofort zu Seras. Halt hier die Stellung, okay?" Die schwarzhaarige Vampirin war bereits auf den Sprung nach draußen, als ein mächtiges "HALT!!" von Penwood sie zusammenzucken und auf der Stelle stehenbleiben lies.

Penwood war selbst völlig verwundert, das er soetwas herausgebracht hatte.. dennoch reichte seine Rage genug aus, um Ceras die Leviten zu lesen.

"Du gehörst meiner Organisation an und wenn du irgendwo hingehst, dann wirst du mir Auskunft darüber erteilen warum! Ausserdem ist Seras auf einer wichtigen Versammlung der Royal Family, da kannst du nicht einfach reinplatzen!!"

Langsam und leicht zitternd drehte Ceras sich um, große Augen machend. Dieser kleinlaute, schüchterne Mann hatte ihr grade den Marsch geblasen.. oder war das jetzt schon eine komplett andere Person?

Es dauerte einen Moment, bis Ceras wieder Worte fassen konnte.

"Es geht um Alucard.. Rumänien ist sein Heimatland, das Verschwinden der gesamten Nation wäre sicherlich mit ihm verbunden. Und da er noch immer Rache an der Menschheit will, wäre es gut möglich das er sich mit dieser Privatararmee an uns rächen will!"

Penwood sah sie so ernst an, wie er konnte. Das war tatsächlich ein Problem, obwohl sich Alucard bisher nicht aggressiv gezeigt hatte.

Der König hätte sicher Verständnis dafür, wenn sie es ihm erklären konnte...

"Na schön. Aber sei so schnell wie möglich zurück und mach keinen Ärger!"

Ceras salutierte kurz, ein bisschen grinsend. Sie hatte sich schon gewundert warum sich Seras von so einem Befehle geben lies.. er hatte es tatsächlich in sich, ein Anführer zu sein.

Anschliessend verschwand sie schnell, durch die selbe Tür die sie gekommen war.

Penwood seufzte auf. Das war... interessant. Hatte er etwa doch Talent, Leute

herrumzukommandieren? Das musste er erstmal verarbeiten... stattdessen ging jedoch das Fax neben seinem Schreibtisch an, eine Nachricht erschien aus dem Ausgabebereich... eilig stand er auf und sah sich an, was denn die MI6 zu sagen hatte. Und dort kam auch schon seine Beförderung in Spe... der gesuchte Kinderschänder wurde nordwestlich von Lancaster ausfindig gemacht.

Doch viel Zeit hatte er nicht, sich über diesen Erfolg zu freuen.. denn ein zweites, Notfall-Fax kam auf dem Fuße...

Der Titel: Das Land steht unter Beschuss. Untoter Feind. Evakuieren.

Gregory Penwood brach fast zusammen.

Ceras war derweil schnellstmöglich in ihr Quartier gestürmt und sich umgezogen.. ihre lässigen Jeans und das Schulterfreie Top wurden gegen einen schweren, dicken Lederoverall getauscht, der mit Protektoren an Ellenbogen, Knien und Schultern ausgestattet war.

Er passte ihr nicht mehr so ganz, aber ein kompletter Overall war ziemlich teuer und Ceras gab schon genug für Munition aus. Dann saß er halt ein bisschen eng, so sollte es ja eigentlich auch sein.

Anschliessend zog sie sich noch ihre üblichen Kampfstiefel an, die Beine des Overalls in die Krempe gestopft damit keine Luft dazwischen kam.

Ihre getreuen Bladeguns wurden in zwei spezielle Schenkelholster aus Nylon gehangen, die sie sich mit Hilfe von vier Clipverschlüssen an einem Gürtel befestigte. Oberhalb der Pistolen hängen zwei volle Magazine.

Schliesslich schnappte sie sich noch ihre dünnen Sommerhandschuhe und eilte damit hinaus... es ging schliesslich um Sekunden. Wer wusste schon, wie lange Alucard`s Armee bereit war, oder wann die Nachricht darüber einging.

Ceras hatte ein flaes Gefühl im Magen. Vielleicht war es schon zu spät... ein Grund mehr, Seras so schnell wie irgendmöglich zu alarmieren und Maßnahmen zu ergreifen! Hastig rannte sie die Treppe in die Fahrzeugsektion hinunter.. Laufen würde zu lange dauern, aber ihr Motorrad hatte sie bereits ins Anwesen geschafft. Ein 320 PS starker Wasserstoff-Vierzylinder wäre noch mitunter am schnellsten, die Jeeps und Transportpanzer um die große schwarze Kawasaki herum waren zwar kräftig, aber leider reichlich langsam und schwer zu manövrieren.

Schnell klappte sie ein Fach unter dem Sitz auf und setzte einen ebenso schwarzen Helm auf, dessen Visier mit einigen kleinen LCD Monitoren bestückt war. Dadurch konnten wichtige Daten wie Geschwindigkeit, Umdrehungszahl und Tempolimit direkt vor`s Auge des Fahrers gebracht werden.

Mit einem kräftigen Tritt sprang die mächtige Maschine an. Tempolimit galt heute nacht nicht, das stand bereits fest als Ceras durch die Halle düste und unter dem halboffenen Tor den Kopf einzog, um bei Tempo 95 nicht gleich ebendiesen zu verlieren.

Straßenlichter wirkten wie vorbeifliegende Sterne als Ceras mit ihrem Motorrad immer wieder langsam fahrenden Autos auswich.

Hoffendlich waren heute nacht keine Polizeistreifen unterwegs, das würde das ganze nur ein wenig verlangsamen.

Mit dem Klick eines Schalters wurde der sechste Gang eingelegt und das kraftvolle Vehikel bekam einen weiteren Schub. Ceras war daran gewöhnt, sie fuhr oftmals zu spät los und benutzte dann wenig befahrende Straßen, um schnell wieder zum Hauptquartier oder in ihr Apartment zu kommen.

Heute musste sie jedoch direkt durch die Innenstadt, welche berüchtigt für ihre gefährliche Nacht war.

Rote Ampeln zählten nichts für sie, nur das monotone Knurren des Motors unter ihr. Oftmals fuhr sie auf dem Bürgersteig weiter, um an stehenden Autos vorbeizukommen.. das verlangsamte sie allerdings trotzdem etwas.

Sie lag gar nicht schlecht in der Zeit... vor fünf Minuten war sie losgefahren, jetzt war der Buckingham grade mal zwei Kilometer entfernt.

Allerdings waren diese zwei Kilometer auch auf Privatgelände..

Ein kleiner Autotransporter parkte grade günstig, mit der Ladeklappe nach unten und machte eine Pause, direkt vor den Toren des Palastes... Ceras zögerte keinen Moment. Sie fuhr die steile Rampe hinauf, drückte dabei auf den angeklebten Knopf für den Lachgas-Injektor und flog direkt über die Sicherheitsmauer des Königspalastes, im gepflegten Rasen landend.

Sie grinste breit, Adrinalin rauschte durch sie hindurch. Das liebte sie an ihrem Job so sehr.. der Spaßfaktor und der Nervenkitzel dabei. Beides Dinge, die sie auch an Ryan schätzte.

Eine kurze Strecke lang fuhr sie über`s Gras, dann lenkte sie ein und donnerte stattdessen über den Zufahrtsweg, was sie enorm beschleunigte.

Zwei Wachen versuchten sie zum Stehen zu bringen, in dem sie mit ihren altertümlichen M14 Karabinern auf ihre Reifen schossen, doch Ceras konnte den Kugeln leicht ausweichen. Das Motorrad war fast so schnell und Reaktionsfähig wie sie selbst.

Schliesslich kam der Eingang.. eine weitere Rampe, diesmal für Rollstühle, kam grade zum rechten Zeitpunkt.

Nach einem kurzen, beherzten Klirren der Panzerglasscheibe, die der Wucht von 250 Kilo in voller Fahrt nicht gewachsen war, "parkte" Ceras mitten im Empfangssaal und nahm ihren Helm ab... Jetzt kam`s drauf an..

Im selben Moment stockte sie kurz... Kristin war hier... für einen kurzen Moment, aber deutlich erkennbar.

Sie knirschte mit den Zähnen.. es ging nun nichtmehr um Sekunden, sondern um Bruchteile davon.

To be continued.....